



Eröffnung der Prignitzer Wildwochen

Dahses Erbhof präsentiert regionale Genüsse, Jagdtradition und herbstliche Atmosphäre im historischen Kuhstall

GLÖVZIN. Mit dem Klang des Jagdhorns beginnen am Freitag, dem 26. September, feierlich die Prignitzer Wildwochen – und das in besonders stimmungsvoller Kulisse im liebevoll hergerichteten Kuhstall auf Dahses Erbhof in Glövzin. Ab 17 Uhr eröffnet der Tourismusverband Prignitz gemeinsam mit Familie Dahse die genussvolle Auftaktveranstaltung, bei der regionale Aromen, handwerkliche Produkte und musikalische Tradition harmonisch zusammenspielen.

„Regional. Saisonal. Besonders.“ – unter diesem Motto präsentieren sich an diesem Abend regionale Erzeuger und Produzenten mit regionalen

Die Prignitzer Wildwochen werden am 26. September im Kuhstall auf Dahses Erbhof in Glövzin eröffnet.

Foto: Tourismusverband Prignitz

Köstlichkeiten, handwerklichen Produkten und Informationen rund um Wild und Jagd. „Herzstück des Abends bildet ein kreatives 4-Gang-Wildmenü. Verarbeitet werden hochwertige Zutaten aus heimischen Revieren und Höfen. Das Wildfleisch stammt von der Fleischerei Müller – vielen bekannt als „Wilde Wurst“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz e.V. Begleitet wird das Menü mit Spezialitäten von regionalen Erzeugern. Dazu werden passende Begleitgetränke aus der Region gereicht.

„Wir möchten zeigen, wie vielfältig und genussvoll die Prignitz schmeckt“, sagt Nina Dahse. „Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Partnern aus der Region.“

Begleitet wird die Veranstaltung von Jagdhornbläsern aus

Blüthen, die mit traditionellen Klängen für herbstliche Atmosphäre sorgen.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich schnell einen Platz sichern. Anmeldungen sind telefonisch unter Tel. 038797/7408200 möglich.

Die Prignitzer Wildwochen finden jährlich im Herbst statt und laden Einheimische wie Gäste ein, Wildbret in all seinen Facetten zu entdecken – direkt aus heimischen Revieren, kreativ zubereitet und mit Produkten der Region kombiniert.

Nach der feierlichen Eröffnung auf Dahses Erbhof laden zahlreiche gastronomische Betriebe in der Prignitz noch bis Ende Oktober dazu ein, kreative Wildgerichte zu genießen. Begleitet wird die Wildsaison von verschiedenen Veranstaltungen rund ums Thema Wild – vom Menüabend bis zur geführten Tour durch Wald und Revier. WS

Medizin

ANZEIGE

Arthrose-Schmerzen sind ein Hilfeschrei der Gelenke!

Spezieller Wirkstoff bekämpft alle Formen

Arthrose ist die am häufigsten auftretende Gelenkerkrankung, die vor allem ältere Menschen betrifft. Etwa die Hälfte der Frauen und ein Drittel der Männer über 60 Jahren leiden unter dieser Erkrankung.¹ Sie entsteht durch den schrittweisen Abbau des Gelenkknorpels, der normalerweise als stoßdämpfende Schicht zwischen den Knochen wirkt und so Reibung verhindert. Schäden am Knorpel führen zu Schmerzen, anfangs möglicherweise nur bei Bewegung, später jedoch auch im Ruhezustand.

Formen und Arten von Arthrose

Knorpelschäden können an jedem Gelenk entstehen, sodass es sehr viele unterschiedliche Formen der Arthrose gibt. Die am stärksten



beanspruchten Gelenke sind jedoch am häufigsten betroffen. Mit mehr als dem dreifachen Körpergewicht werden beispielsweise die Kniegelenke beim Treppensteigen belastet.

Knienarthrose

Zunächst fällt es schwer, das Knie ganz durchzudrücken. Knack- und Reibegeräusche werden hörbar. Treppensteigen verursacht Schmerzen, die sich unter Belastung langsam steigern, aber auch plötzlich einschleichen können. Im fortgeschrittenen Stadium treten schließlich starke Schmerzen beim Gehen auf.

Hüftarthrose

Erste Anzeichen sind eingeschränkte Beweglichkeit und Schmerzen in der Leiste und

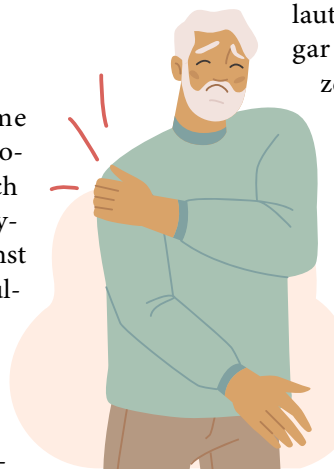
im Gesäß. Mit fortschreitender Erkrankung beginnen die Betroffenen zu hinken, um das schmerzende Gelenk zu entlasten. Die Schmerzen können bis ins Bein ausstrahlen und machen einfache Handlungen wie das Binden von Schuhen zu einer Herausforderung.

Arthrose in Hand- und Fingergelenken

Arthrose in den Fingern befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Diese Arthrosen treten typischerweise bei Frauen in den Wechseljahren auf. Die Handarthrose ist eine weitere Form von Arthrose, die sich auf die Gelenke der Hand auswirkt. So können selbst einfachste Handgriffe zu einer echten Herausforderung werden.

Schulterarthrose

Die Symptome der Schulterarthrose entwickeln sich schleichend. Typisch sind zunächst unspezifische Schulterschmerzen, vor allem bei Belastung der Schulter. Zunehmend stellen sich aller-



dings auch Ruheschmerzen und eine morgendliche Steifheit des Gelenks ein. Im weiteren Verlauf kommt es zu einer Bewegungseinschränkung bei Dreh- und Überkopfbewegungen.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Trotz der enormen Belastung gibt es Hoffnung für Betroffene, denn Forscher fanden heraus, dass der natürliche Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann! Dieser findet auch in anderen Therapiegebieten Anwendung und hat sich unabhängig davon auch in der Krebstherapie als erfolgreich erwiesen. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.² Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.³ Somit wird der Knorpel geschützt. In Deutschland ist das rezeptfreie Arzneimittel Rubaxx Arthro erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hoch konzentriert



★★★★★
„Nach einer Woche hatte ich keine Schmerzen mehr und konnte wieder normal laufen. Auch meine Schmerzen in den Händen haben sich gebessert.“
Dagmar K.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



Rubaxx